

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
18./19. Oktober 2024 | 42. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Kein Platz für den Sportunterricht

Das Turnhallen-Desaster von Sülz

ANZEIGE

DAS GÜNSTIGSTE ANGEBOT

... ZU JEDER JAHRESZEIT

MARKISEN UND NEUBEZÜGE* ZU TOP-KONDITIONEN!

*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE BREITENSCHE FRANZ AACHEN

WANDERMANNSFABRIK

ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Das „Alaaf“ hat seinen endgültigen Standort

Köln. Das riesige „Alaaf“ wurde zum „Wanderpokal“ in der Jubiläumssession, wechselte mehrfach den Standort in der Stadt. Zur Fußball-Europameisterschaft im Sommer durfte es bleiben und diente den Fußballfans als vielgeliebtes Fotomotiv. Doch dann war der Mega-Schriftzug plötzlich verschwunden. Er war zwischenzeitlich zur Reinigung auf das Gelände des Festkomitees in Ehrenfeld gebracht worden, doch ob und wann er einen finalen Standplatz in Köln erhalten würde, stand noch nicht fest. Bis jetzt: Seit Mittwoch steht der Schriftzug pünktlich zur Session wieder in der Kölner Südstadt, genauer gesagt im Rheinauhafen, wo er bereits einmal gastierte. Möglich macht dies die HGK (Häfen und Güterverkehr Köln AG), die die Fläche zur Verfügung stellt. Und das „Alaaf“ ist gekommen, um zu bleiben.

Bahnanlagen mit tödlicher Gefahr

Köln. Die Bundespolizeiinspektion Köln warnt vor den lebensgefährlichen Risiken im Bereich von Bahnanlagen, insbesondere durch den Kontakt mit Oberleitungen. Im Rahmen einer bundesweiten Aufklärungskampagne sollen Jugendliche und junge Erwachsene auf die oft unterschätzten Gefahren hingewiesen werden.

Wie die Bundespolizeiinspektion Köln mitteilt, komme es jedes Jahr zu tragischen Unfällen, bei denen Menschen durch den Kontakt mit den stromführenden Oberleitungen schwer verletzt oder getötet werden. Ein einziger Kontakt mit Bahnstrom oder die bloße Annäherung könne bereits einen tödlichen Stromschlag auslösen. Es sei ein weit verbreiteter Irrglaube, dass der Strom in den Oberleitungen nur fließe, wenn sich ein Zug nähert. Tatsächlich stünden sie jederzeit unter Spannung.

Sperrung der Deutzer Brücke droht – Das raten Experten allen Autofahrern

Kommt es bald zum Verkehrsinfarkt?

Mit Cord, Jeanstasche und Fransen entführt er in die Flower Power-Zeit

Der neue Mottoschal ist da

Köln. Karneval ohne Mottoschal? Seit über zwei Jahrzehnten undenkbar! „Der Schal ist wichtig. Er ist ein Symbol für den Karneval und schafft ein Miteinander. Damit gehört man dazu“, sagte Lutz Schade, Vize-Präsident des Festkomitees. In der Deiters-Filiale am Hohenstaufenring wurde der neue Schal vergangene Woche präsentiert. Er ist ab sofort erhältlich und widmet sich natürlich dem Sessions-Motto „FasteLOVEnd - Wenn Dräum widder blöhe“.

„Das Motto bedient zwei Ebenen“, erklärte Schade. „Zum einen geht es um Träume

in schwierigen Zeiten. Die Leute wünschen sich eine Auszeit und da träumen sich viele gerne einmal woanders hin. Auf der anderen Seite steckt das Blühen im Motto, man denkt an Flowerpower und Friedensbewegung“.

Diese Themen wurden daher im neuen Schal verarbeitet. „Er besticht durch bunte Vielfalt“, urteilte Deiters-Geschäftsführer Alexander Berg. Verschiedene Stoffe wie Jeans und Cord wurden verwendet. Hinzu kommen aufgenähte Blumen, farbenfrohe Herzmuster und Fransen in Lederoptik.

„Sobald wir in jedem Jahr das

Motto erfahren, gehen unsere Kreativen an die Arbeit und erstellen unzählige Muster“, sagte Berg. „Wenn wir zufrieden sind, präsentieren wir dem Festkomitee den Entwurf“. Mitspracherecht bei der Motowahl habe der Kostümriese aber nicht. „Wir freuen uns einfach über die Fortsetzung dieser schönen Tradition“.

Der Schal schafft auch einen wichtigen finanziellen Beitrag. „Auch dem Karneval laufen die Kosten davon“, räumte Festkomitee-Vorstand Michael Kramp ein.

Um so wichtiger ist es, dass die Erlöse in verschiedene Pro-

jekte des Kinder- und Jugendkarnevals einfließen und damit beispielsweise Streetworker im Straßenkarneval finanziert werden können. „Die Erlöse sind für uns inzwischen ein enorm wichtiger Baustein in der immer aufwendigeren Gesamtfinanzierung des Fastelovends“, ergänzte Schade.

Produziert wurden wieder rund 40.000 Schals. Wie im Vorjahr kostet die Ausführung für Erwachsene 19,99 Euro, die kleinere für Pänz 14,99 Euro. Erneut bietet der Schal auch eine integrierte Tasche mit Reißverschluss.

(msc./dd.) / Foto: Borm

expert

HOFFMANN

der technik & küchen experte

Unverbindliche Küchenplanung im Küchenstudio oder bei Ihnen Zuhause

Küchenmodernisierung, z.B. Austausch der Arbeitsplatte, Spüle, Armatur, Einbaugeräte, etc.

Lieferung & fachgerechte Montage durch eigene Küchenmonteure

KEIN KAUF OHNE UNSER ANGEBOT!

WirtschaftsWoche

BESTER Kundenservice

2024 expert

Im Vergleich: 15 Elektrohändler
ServiceValue GmbH
Ausgabe 18/2024

nobilial

Niehler Kirchweg 71-73 • 50733 Köln • Tel.: 0221-977259-0 • www.exho.de

Kölner Zoo: Ein neuer Kassenbereich und deutlich mehr Komfort für Besucher

Buntes Bündchen im Grünen



Der neue Kiosk in Containerbauweise begrüßt die Besucher mit Tiermotiven. Foto: Dominic Bradt

Der Kölner Zoo erstrahlt an seinem Eingang in neuem Glanz: Der gesamte Kassen- und Einlassbereich wurde umfassend modernisiert. Der Umbau war möglich geworden, nachdem der Zoo 2022 einen auffälligen Kiosk übernommen und abgerissen hatte. Nun steht an dieser Stelle ein moderner Kiosk in Containerbauweise, der Tickets, Gutscheine, Jahreskarten und sogar Zoosouvenirs sowie Snacks und Kaltgetränke anbietet.

Riehl. Doch der neue Kiosk mit seinem vielfältigen Angebot ist nicht alles: Auch die Umgebung wurde völlig neu gestaltet – und das um-

weltfreundlich. Ehemals versiegelte Flächen wurden in grüne Oasen verwandelt, auf denen Sitzsteine und Pflanzen zum Verweilen einladen. Besonders beeindruckend: Direkt vor dem Haupteingang stehen jetzt 150 Abstellplätze für Fahrräder und Lastenräder zur Verfügung. Damit kann sich der Kölner Zoo rühmen, die meisten Fahrradständer aller Zoos in Deutschland zu haben.

Der neue Kassenbereich soll den Ticketverkauf deutlich erleichtern. Lange Warteschlangen gehören der Vergangenheit an, denn durch den zusätzlichen Kiosk auf dem Weg von der KVB-Haltestelle „Zoo/Flora“ zum

Haupteingang können Besucher jetzt ihre Tickets schneller und bequemer kaufen. Wer es ganz entspannt mag, kann sich sogar einen Snack holen und auf den neuen Sitzgelegenheiten eine kleine Pause einlegen, bevor es in die Welt der Tiere geht. Der Kiosk, fröhlich bemalt mit bunten Tiermotiven, ist dabei ein echter Hingucker.

Der Umbau ist Teil eines größeren Plans: Mit dem neuen Kassen- und Servicegebäude möchte der Zoo nicht nur den Komfort für die Besucher erhöhen, sondern auch den gesamten Bereich städtebaulich aufwerten. Laut Christopher Landsberg steckt in der Fläche zwischen

Rhein und Zoo „großes Entwicklungspotenzial“. Der modernisierte Kiosk ist dabei erst der Anfang – weitere Ideen sind bereits im „Masterplan 2030“ skizziert, der eine umfassende Neugestaltung des Areals am Riehler Gürtel vorsieht.

Die Investition für den neuen Einlass- und Kassenbereich belief sich auf rund eine Million Euro. Die Bauarbeiten starteten im Frühjahr und wurden pünktlich zu den Herbstferien abgeschlossen. Ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Kölner Zoos, der sich nicht nur tierisch, sondern auch architektonisch auf Wachstumskurs befindet!

Familienanzeigen

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gottes Gnade.

Anna-Maria Reifferscheid
geb. Spöhr

* 21. Dezember 1941 † 19. September 2024

Traurig nehmen wir Abschied,
aber in unseren Herzen wird sie immer bleiben

Werner

Thomas und Birgit

Daniel und Beatrice mit Emma und Leah

Melina und Sebastian

Natascha mit Familie

sowie alle Anverwandten

Trauerhaus: Familie Reifferscheid
c/o Bestattungshaus Lenartz, Kupfergasse 12, 51145 Köln

Die Trauerfeier findet am
Mittwoch, dem 30. Oktober 2024
um 12.00 Uhr in der Kirche
St. Michael auf dem Friedhof
Niederzündorf, Burgweg statt.
Anschließend geleiten wir die
Urne zu ihrer Ruhestätte auf
dem Friedhof.



HILFE IM
Trauerfall

Bestattungshaus **Löhrer**

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur
Bestattungsvorsorge rufen
Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

**Bestattungen
LAUFF**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche
Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Tag und Nacht sowie an Sonn- und
Feiertagen für Sie erreichbar.

Tel. 79 48 12 Köln-Thenhoven
Köln-Heimersdorf

aktuell und regional

**Rheinische
Anzeigenblätter.de**

Peinliche Polizei Panne: Fahrer ging zur Wache ...



Die unfassbare Szene von der A57: Der silberne SUV (r.) rammt den Kleinwagen zur Seite, der daraufhin schwer verunglückt. Der Verursacher haute einfach ab. Foto: privat

Kölner Norden. Es hätte alles viel schneller aufgeklärt werden können: Der Strafprozess um einen heftigen Unfall auf der A57 offenbarte eine gravierende Panne bei der Polizei. Auf der Anklagebank saß ein 21-jähriger Paketbote, der mit seinem Kia im Mai 2023 auf der Autobahn einen Wagen mit voller Wucht gerammt und sich anschließend aus dem Staub gemacht hatte.

Der Anlagenmechaniker Michael Hahnke (56) und sein Sohn hatten Monate in Ungewissheit verbracht. Wer hatte sie damals so brutal von der Fahrbahn gedrängt? Ihr Wagen wurde bei dem Aufprall gegen eine Mauer geschleudert. Hahnke erlitt schwere Verletzungen, unter anderem Brüche an der Wirbelsäule. Die Folgen belasten ihn bis heute.

Doch vom Unfallverursacher fehlte zunächst jede Spur. Das Ermittlungsverfahren wurde schließlich eingestellt, doch

Hahnke wollte das nicht auf sich sitzen lassen. Er machte den Fall öffentlich und postete ein Überwachungsvideo des Unfalls auf Facebook. Ein Volltreffer: Zeugen meldeten sich – und sogar der Täter selbst. Der 21-Jährige stellte sich, das Verfahren wurde wieder aufgenommen.

Im Prozess stellte sich jedoch heraus, dass die Polizei schon viel früher hätte handeln können. Denn: Der Unfallfahrer hatte sich noch am selben Tag bei der Polizei gemeldet! Er gab an, Sekundenschlaf gehabt und sich nach dem Crash erschrocken entfernt zu haben. Dennoch war er zur Wache gegangen und hatte berichtet, dass möglicherweise jemand verletzt worden sei.

Was folgte, klingt wie ein schlechter Scherz: Eine Polizeipraktikantin hatte die Aussage des jungen Mannes aufgenommen, aber den Unfallort falsch vermerkt. Statt der A57



Michael Hahnke kurz nach dem Unfall in der Klinik.

Foto: Hahnke

trug sie die A3 ein. Die Verteidigerin des Angeklagten, Isabella Schemmel, konnte es kaum fassen: „Er hat doch ganz klar gesagt, er sei aus Düsseldorf gekommen und habe den Kölner Fernsehturm vor sich gese-

hen. Das muss doch die A57 gewesen sein!“ Die Praktikantin aber war nicht ortskundig – ein fataler Fehler, wie sich zeigte.

Hätte die Polizei damals richtig reagiert, wäre Hahnke womöglich viel Stress erspart geblieben. „Ich bin immer noch fassungslos“, sagte der 56-Jährige nach der Verhandlung. Seine Anwältin kritisierte zusätzlich, dass sich die Beamtin später persönlich über Instagram bei einem Zeugen gemeldet hatte – nachdem sie das Unfallvideo dort gesehen hatte.

Der Unfallfahrer entschuldigte sich vor Gericht und beteuerte, er würde heute anders handeln. Doch seine Reue wirkt getrübt: Nur wenige Monate später beging er erneut Fahrerflucht, als er einen Lieferwagen rampte. Die Richterin zeigte sich nachsichtig und verhängte eine Verwarnung nach Jugendstrafrecht, 100 Sozialstunden und eine Führerscheinsperre von einem Jahr.

Ein Straßenfest - zwei Spendenchecks

Worringen. Große Freude an den Worriinger Grundschulen: Dank einer großzügigen Spende der Nachbarschaftsinitiative der Heinz-Böggering-Straße durften sich sowohl die Gemeinschaftsgrundschule (GGS) als auch die Katholische Grundschule (KGS) über jeweils 500 Euro freuen. Und beide Schulen wissen bereits genau, wie sie das Geld sinnvoll einsetzen werden.

Die KGS möchte den Betrag in ihr beliebtes „Spieleausleihe“-Projekt stecken, das im letzten Jahr ins Leben gerufen wurde und bei den Schülern und Schülern auf große Begeisterung stößt. Die GGS hingegen plant, das Geld für ihr Zirkusprojekt zu nutzen, das im Frühjahr 2025 stattfinden soll. Eine ganze Woche lang wird sich

dann alles um das Thema „Zirkus“ drehen – mit einem großen Finale, bei dem die Kinder ihre Künste in einer Aufführung präsentieren.

Ermöglicht wurde die Spende durch das Engagement der Anwohnerinnen und Anwohner der Heinz-Böggering-Straße, die am 31. August ihr bereits drittes Nachbarschaftsfest gefeiert haben. Dabei halfen viele tatkräftig mit, um den Besuchern kulinarische Köstlichkeiten zu bieten. Besonders die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten: Eine Hüpfburg und eine spannende Versteigerung sorgten für Unterhaltung. Ein Highlight der Auktion war die Drohne, die heiß umkämpft war.

Die Entscheidung, wohin das Geld fließen sollte, fiel den Nachbarn leicht. „Das Geld soll



in Worringen bleiben“, waren sich alle einig. Da die meisten Kinder der engagierten Anwohnerinnen und Anwohner eine der beiden Schulen besuchen, war schnell klar, wer von der Spende profitieren würde.

Und das Nachbarschaftsfest wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt! Der Termin für die

vierte Auflage steht bereits: Am 30. August 2025 heißt es wieder „Feiern für den guten Zweck“ – hoffentlich erneut bei strahlendem Sommerwetter. Also, schon mal den Kalender zücken und den Termin vormerken!

Foto: Förderverein der GGS An den Kaulen e.V.

Sie liebte ihren Merlot.
Nach der Trauerfeier gibt es ein Glaschen für jeden.

www.bestattungen-schwarz.com

Eine starke Gemeinschaft!
In Fühlingen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven.
Und darüber hinaus...

Bestattungen
SCHWARZ
Fühlingen, Schmiedhofweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
Tel. 0221/708 71 38

DECKER
Worringen, Dörnchensweg 21
Tel. 0221/978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz
Tel. 0221/79 48 12

Wir arbeiten zusammen:

Ein junger Mann starb – nun rollten Tränen bei der Gerichtsverhandlung

Todesfahrt in Köln: Raser (19) gesteht

Am 6. Mai 2023 wird Abdul aus dem Leben gerissen. 21 Jahre alt. „Er war kurz zuvor noch so glücklich und froh gewesen“, erzählt seine Schwester gegenüber EXPRESS. Denn ihr Bruder hatte gerade seine Ausbildung zum Lagerlogistiker abgeschlossen, als es einen Tag später zu dem schrecklichen Unfall kam. Jetzt kam es zum Prozess gegen den Unfallverursacher (19). Vor dem Kölner Amtsgericht musste er sich wegen fahrlässiger Tötung in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung, vorsätzlicher Gefährdung des Straßenverkehrs, Fahren ohne Führerschein und Unfallflucht verantworten.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Neben der Schwester des Opfers traten auch dessen Eltern als Nebenkläger auf. Der Gerichtssaal war emotional aufgeladen. Auch Angehörige des Angeklagten waren da. Jeder Platz war besetzt, immer wieder war Weinen und Schluchzen zu hören.

Die Vorwürfe gegen den inzwischen 19-Jährigen sind schlimm. Am 6. Mai letzten Jahres soll er gegen 3 Uhr nachts in einem BMW-Mietwagen in die Kreuzung Neusser Landstraße/Bremerhavener Straße gesteckt sein. Dort knallte er in einen Ford, dessen Fahrer gerade links abbiegen wollte. Beifahrer Abdul (†21) war sofort tot.

Laut Anklage hatte der Angeklagte rund 200 Meter vor der grünen Ampel das Gaspedal des BMW voll durchgetreten und auf 152 km/h beschleunigt. Er laut sind dort 50 km/h.

Obwohl er kurz vorher noch gebremst, kam es laut Gutach-

ten mit 134 km/h zum Aufprall. Hätte der Angeklagte sich an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit gehalten, so der Vorwurf, hätte der Zusammenstoß verhindert werden können.

Über seinen Verteidiger Ralf Steiner legte der 19-Jährige direkt zu Beginn ein umfassendes Geständnis ab. „Er bedauert es zutiefst, was passiert ist“, so der Anwalt.

Verwandter sagte noch, Fahrer solle nicht übertreiben

In der Unfallnacht war der Angeklagte gemeinsam mit einem Verwandten (23) im Auto unterwegs. Von einem Fest in einem Eventsaal waren sie zu einer nahen Tankstelle gefahren, um Getränke zu kaufen. Im Zeugenstand erzählte der 23-Jährige, dass der Angeklagte auf dem Rückweg zum Fest dann „ein bisschen“ schneller gefahren sei. „Ich habe ihm noch gesagt, er soll nicht über-

Die Unfallstelle im Mai 2023 auf der Neusser Landstraße.

Foto: Kempf

treiben – in dem Moment hat es geknallt“, erzählte er.

Ein Sachverständiger für Verkehrsunfälle (58) legte dem Gericht das Ergebnis seines Gutachtens vor. Demnach war für den Angeklagten die Kollision vermeidbar, für den Fahrer des Fords nicht. Für den Ford-Fahrer sei die Geschwindigkeit des BMWs nur schwer einschätzbar gewesen, so der Experte: „Er hat ihn erst zwei Sekunden vor der Kollision gesehen.“ Viel zu wenig, um zu reagieren.

Während der ganzen Zeit saß der Angeklagte mit gesenktem Kopf da, er suchte weder zur Schwester noch zu den Eltern des Toten Blickkontakt. „Ich wünsche und bete die ganze Zeit, dass er das erlebt, was wir erleben müssen“, sagte die

Schwester in einer Verhandlungspause gegenüber EXPRESS. Ihr Bruder sei ein sehr netter, toller Typ gewesen. Von sieben Geschwistern sei er der kleinste Junge gewesen.

Einem anschließenden Antrag des Opferanwalts und der Staatsanwältin, den Fall ans Landgericht, also der nächsthöheren Instanz, zu verweisen, kam die Vorsitzende Richterin nicht nach. Sie habe sich im Vorfeld des Prozesses mit den BGH-Entscheidungen zu den Raserunfällen in Berlin auseinandergesetzt, erklärte sie, und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass es bewusste Fahrlässigkeit und kein bedingter Tötungsvorsatz war.

Im Hinblick auf den 19-jährigen Angeklagten erklärte sie:

„Er wusste, er ist schon viel, viel zu schnell – doch er fuhr auf eine grüne Ampel zu und hat gehofft, dass er dort rüberkommt.“

In ihrem Plädoyer forderte die Staatsanwältin schließlich drei Jahre Jugendstrafe. „Er hat Reue gezeigt und muss damit leben, dass durch sein Verhalten ein Mensch gestorben ist. Aber er hatte keine Wahl – er ist in das Auto gestiegen, hat das Gaspedal durchgedrückt. Das Opfer hatte keine Wahl“, erklärte sie. Die Staatsanwältin sah auch die Schwere der Schuld geben. „Das kratzt am bedingten Tötungsvorsatz“, argumentierte sie.

Der Verteidiger sprach in seinem Plädoyer vom „schlimmsten Augenblick-Versagen“ und

beschrieb seinen Mandanten als jemanden, der bis dahin ein gerades Leben führte. „Er war ein gesunder junger Mann, jetzt ist er ein psychisches und finanzielles Wrack“, so der Anwalt.

Der 19-Jährige nimmt Psychopharmaka, ist in psychologischer Behandlung, hat Panikattacken. Der Anwalt: „Es ist erzieherisch nicht geboten, ihn in Haft zu stecken.“ Wenn, dann sehe er eine Strafe auf Bewährung.

Dem kam die Vorsitzende Richterin nach. Am Ende verurteilte sie den 19-Jährigen, der zum Unfallzeitpunkt 18 war, zu zwei Jahren auf Bewährung. Dieser hatte erst im letzten Wort kurz die Eltern des Toten angeguckt und ihnen gesagt, es täte ihm sehr leid. Dann weinte er zum ersten Mal.



Der 19-Jährige musste sich vor Gericht verantworten. Sein Verteidiger ist Ralf Steiner. Foto: Iris Klingelhöfer



Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

HILFE, DIE WIRKT.

Gemeinsam unterstützen wir Kinder und Familien in Not.



sos-kinderdoerfer.de



GOLD & PELZANKAUF

**sobald
BARGELD**
Wir zahlen
Höchstpreise!



PELZ, SCHMUCK, GOLDANKAUF

PELZ- U. LEDERJACKEN /-MÄNTELANKAUF!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

Telefonisch von 10 bis 18 Uhr erreichbar!

JETZT ANRUFEN & Termin sichern!

Montag

21. Okt

Dienstag

22. Okt

Mittwoch

23. Okt

Donnerstag

24. Okt

Freitag

25. Okt

TELEFON 02238 461 93 02

Wir zahlen Höchstpreise:
bis zu **72 €** pro Gramm Feingold



Verkaufen Sie Ihren Schmuck nicht zum Goldpreis!
Bei uns wird Schmuck bewertet und nicht nur das Gold.

Kostenlos, Beratung & Expertise!

JETZT anrufen und TERMIN sichern!



Silber (80 bis 999)

Wir suchen dringend: Zahngold!

Telefon **02238 461 93 02**

Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Galerie MAY

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

Wir kaufen alle Markenuhren u. zahlen Höchstpreise:
Rolex, Patek, Omega, Breitling



DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT.

Drei Gründe warum Sie zu uns kommen sollten:

1. Langjährige Erfahrung bei Schmuck und Antiquitäten
2. Kostenlos Ihre Schätze direkt vor Ort bewerten lassen
3. Sofortige Barauszahlung fair und marktgerecht

Hauptzentrale Köln **0221 169 102 58**

Whatsapp **01577 964 74 70**

Ashanti Pohl, Inhaberin

info@galerie-moebelmay-koeln.de

BARES FÜR WAHRES

DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT.

Whatsapp **01577 964 74 70**

eMail **info@galerie-moebelmay-koeln.de**

galerie-moebelmay-koeln-sued.de

ANKAUFAKTION!

02238 461 93 02

Wir bewerten auch bei Ihnen vor Ort!

Machen Sie ihre Pelz-, Lederjacken sowie Ledermäntel zu **BARGELD!**

LEDERJACKEN-ANKAUF!

NEU! Auch Röcke u. Hosen

Kostenlos! Beratung und Expertise!

ANRUFEN!

Telefon

02238 461 93 02



ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Pelze sowie Lederjacken/-mäntel in Verbindung mit Gold.

ACHTUNG - ZUM HÖCHSTPREIS! Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel: zum Höchstpreis **von bis zu 2.500 €**



Kostenlose Pelzbewertung!

Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluß!

Wir suchen alle Arten von Pelzen!* Die Nachfrage in Ost-Europa ist derzeit sehr hoch! Wir zahlen **bis zu 9.000 €**

Ankauf von Gemälden, Porzellan aller Art, Handtaschen, Skulpturen und Standuhren. Telefon **02238 461 93 02**



Rares und Wahres



Bargeld SOFORT!
Wir zahlen Höchstpreise!

Veranstaltungsort

PLAZA INN

Pulheim

ehem. Ascari Hotel

Johannisstr. 13-17

50259 Pulheim

Veranstalter | Hauptzentrale

GALERIE MAY

Goltsteinstr. 71 • 50968 Köln



Laut einer Umfrage: Zwei Kölner sind die lustigsten Deutschen

Selten so gelacht

Über wen lacht Deutschland? Und über wen nicht? In einer vom Meinungsforschungsinstitut Norstat im Auftrag des Playboy durchgeführten Erhebung gaben 53 Prozent der Befragten an, die 58-jährige Kölnerin Anke Engelke sei für sie die witzigste Frau Deutschlands. Den Titel des lustigsten deutschen Mannes verliehen 34 Prozent dem ebenfalls in Köln lebenden 52-jährigen Pastewka.

Köln. Auf den Plätzen zwei bis fünf der lustigsten deutschen Frauen landeten im Rahmen der Umfrage die 44-jährige Rheinländerin Carolin Kebekus (38,5 Prozent der Stimmen), die 50-jährige Berlinerin Martina Hill (38 Prozent), die 53-jährige Niederrheinerin Mirja Boes (27 Prozent) und die 52-jährige Ilka Bessin aus Brandenburg, besser bekannt als „Cindy aus Marzahn“ (26,5 Prozent).

Zu den fünf lustigsten Männern zählen der 58-jährige westfälische Komiker Torsten Sträter (33 Prozent), der 56-jährige Münchner Michael „Bully“ Herbig (32 Prozent), der 76 Jahre alte ostfriesische Humor-Titan Otto Waalkes (31 Prozent) und der 59-jährige Komiker und Autor Hape Kerkeling (27 Prozent). Dem aus Recklinghausen



Bastian Pastewka und Anke Engelke sicherten sich die Titel als „Lustigste Deutsche“ bei einer Umfrage. Fotos: Roll

stammenden Künstler Kerke-ling, der in seiner Parade-Witzrolle des Grevenbroicher Lokaljournalisten Horst Schlämmer vor 15 Jahren im Film „Horst Schlämmer – Isch kandidiere!“ eine fiktive politische Karriere anstrebte, trauen der Umfrage zufolge heute tatsächlich 20 Prozent der Deutschen ein hohes politisches Amt zu.

Pocher und Barth kommen nicht gut weg

Auffallend wenig positive Zuneigung hingegen können laut Umfrage der 46-jährige Komiker und Moderator Oli-ver Pocher und dessen 51-jäh-

riger Fachkollege Mario Barth für sich verbuchen. 44 Prozent der befragten Frauen und Männer finden Oliver Pocher und 25 Prozent von ihnen Mario Barth von allen deutschen Comedians am wenigsten sym-pathisch. Zugleich können die Deutschen am wenigsten über die zwei Genannten lachen.

Das Prädikat „unlustig“ ver-gaben an Pocher 44 Prozent der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer, Barth erhielt 31 Prozent der Negativ-Stim-men.

Was vielen Deutschen laut Playboy ebenfalls den Spaß verdirbt, ist der Umfrage zufol-

ge ein gewisser Schärfe-Verlust des aktuell dargebotenen Hu-mors. 71 Prozent der Befragten finden: Es gibt heute we-niger zu lachen als früher, weil viele Pointen in Zeiten zuneh-mender politischer Korrektheit als zu scharf wahrgenommen werden. Für 55 Prozent der Deutschen darf eine gelunge-ne Pointe „auch mal jemanden verletzen“.

Zu ihren liebsten Humor-Formaten zählen die Deut-schen laut der Umfrage Stand-up-Comedy (45 Prozent) und politisches Kabarett (21 Pro-zent), weniger hoch im Kurs stehen Satire-Shows (14 Pro-

zent) und Witze-Erzähler (11 Prozent). Am wenigsten kön-nen die Deutschen mit anar-chischem Nonsense-Humor anfangen. Nur 7 Prozent be-kannten ihr Faible dafür, und nur gerade einmal jeder zehnte Umfrage-Teilnehmer beteuerte seine Vorliebe für den deut-schen Nonsense-Großmeister Helge Schneider.

Die Frage, ob die Deutschen überhaupt einen guten Sinn für Humor haben, beantwortete mehr als die Hälfte der Umfra-ge-Teilnehmer selbstkritisch: 52 Prozent der Deutschen hal-ten ihre Landsleute gemeinhin für eher unlustig. (red)

Stadt fördert Projekte zur Gewaltprävention

Köln. Der Ausschuss für So-ziales und Senioren hat die Förderung von 15 Projekten bewilligt, die zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt gegenüber lesbischen, schwu-len, bisexuellen, trans- oder intergeschlechtlichen Men-schen beitragen wollen. Dafür wird ein Gesamtbudget in Hö-he von 70000 Euro zur Verfü-gung gestellt.

Einer der Gründe dafür: Die Zahl der registrierten Fälle

von Hasskriminalität gegen queere Menschen ist bundes-weit kontinuierlich angestie-gen. Wie aus der Mitte Mai von Bundesinnenministeri-um und Bundeskriminalamt veröffentlichten Statistik zu politisch motivierter Krimi-nalität (PMK) hervorgeht, hat sich im vergangenen Jahr die Anzahl der gemeldeten Fäl-le im Bereich „sexuelle Ori-entierung“ um die Hälfte er-höht.

Su säht mer en Kölle



Ei Ei, do Ei

Et Kölsche, domet mein ich de kölsche Sproch, hät dub-belt esu vill Vokale wie de Huh-dütsche Sproch. Dat merk mer et Bess aan dem Woot Ei äv-ver och wa'mer et Zälle aan-fängk: Eins, zwei, drei. Die Zahl zwei hät e ander ei wie die Zahl

eins un drei. Em Kölsche weed dat Ei jesproche wie Heimat, dobei un Kaiser. Dat huhdüt-sche Ei kütt nor janz selde vör wie för e Beispill en Buhei od-der Paveier. Die Kölsche wessen dat un maachen dat mihtstens richtig. Bei dä ville Vokale em Kölsche ess et bal unnmüjje-lich, noch em Alder unver-fälsch Kölsch ze liehre. Versöke ka'mer et jo.

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

ANZEIGE

Verstopfung – Abführmittel immer die Lösung?



Jeder Siebte ist zumindest ge-legentlich von Verstopfung betrof-fen. Neben dem schmerzhaften Stuhlgang und der unvollständigen Stuhlentleerung sind auch Hämorrhoiden häufiger Begleiter. Abführmittel stehen aufgrund des Gewöhnungseffektes in der Kritik. Eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich stellt hier eine viel-versprechende Alternative dar.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm manchmal streikt – z. B. Stress, Flüssigkeitsmangel

oder auch die altersbedingte hor-monelle Umstellung in den Wech-seljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr bzw. nur un-ter starkem Pressen. Das kann so weit gehen, dass es zu schmerz-haften Hämorrhoiden kommt. Und selbst wenn Betroffene es schaffen, sich zu erleichtern, bleibt häufig das unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. In jedem Fall gilt also: Man sollte etwas gegen den harten Stuhl tun.

Abführmittel nur in Ausnahmefällen

Abführmitteln stehen viele Be-troffene zu Recht skeptisch ge-genüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. „Ich habe Angst, dass ich dann ohne Medikament gar nicht mehr auf die Toilette kann“, schildert die Nutzerin eines Online-Forums. In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit mit deutlich sanfteren Methoden wieder in

Schwung bringen. Nämlich mit einer ausreichenden Ballast-stoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keines-wegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit große Mengen an Wasser aufzuneh-men. Durch diesen Quelleffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsis-

tenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Bal-laststoffe setzen. Denn in idea-ler Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig optimal. Auch eine Studie zeigt: Eine Bal-laststoffmischung erzielt deut-lich bessere Ergebnisse in Be-zug auf die Stuhlkonsistenz als etwa ein einzelner Ballaststoff.¹ Wirksame Unterstützung bietet in diesem Zusammenhang eine rein pflanzliche Innovation: Dr. Böhm® Darm aktiv (rezeptfrei, Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt insbesondere durch die enthaltenen Flohsa-men im Darm für einen natürli-chen Quelleffekt, was den harten Stuhl wieder weich macht und so eine leichtere und regelmä-ßige Darmentleerung fördert. Es wirkt sanft und natürlich und hat keinerlei Gewöhnungseffekte.

Anwender berichten von spür-baren Erfolgen bereits nach 1–2 Einnahmen.

Darmtätigkeit anregen – leicht gemacht

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz ein-fach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auf-lösen, ein paar Mal umrühren und zeitnah trinken.

Unser Tipp: Durch den fruch-tigen Geschmack eignet es sich auch hervorragend als fixer Be-standteil eines ausgewogenen Frühstückstücks.

Bestehen Sie auf das Original!

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – nur hier ist die oben genannte 5-fach-Kombination an Ballast-stoffen enthalten. Sollte es noch nicht verfügbar sein, bestellt Ihre Apotheke es gerne für Sie.

¹ Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.



Harter Stuhl – ein Thema für die ganze Familie

Im hektischen Familienalltag bleibt oft wenig Zeit für ausgewo-gene Mahlzeiten und somit eine ballaststoffreiche Ernährung.

Schnell zubereitete Gerichte sind zwar praktisch, bieten aber meist nur wenig Ballaststoffe. Gerade Kinder greifen generell häufig zu süßen oder ballast-stoffarmen Lebensmitteln, wäh-rend gesunde Optionen wie Ge-müse und Vollkornprodukte oft auf der Strecke bleiben. Harter Stuhl kann somit für alle Fami-lienmitglieder zum Thema wer-den – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die zusätzliche Einnahme von Ballaststoffen ist hier in jedem Fall zu empfehlen.

NEU

Die Lösung bei hartem Stuhl



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

- ✓ Angenehm weicher Stuhl*
- ✓ Leichter und regelmäßiger Stuhlgang
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern



Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.

Ob es nach den Ferien Sportunterricht gibt, ist immer noch unklar

Das Turnhallen-Desaster von Sülz

Die Stadt Köln baut ab November an der GGS Manderscheider Platz zwei neue Turnhallen für 27 Millionen Euro. So weit, so gut. Nur muss die alte Turnhalle im Zuge dessen abgerissen werden. Und zwar schon nach den Herbstferien. Blöd nur, dass die Eltern der betroffenen Grundschüler bis vor Kurzem nicht darüber informiert wurden. Auch wo künftig der Sportunterricht stattfinden soll, ist weiter unklar. Denn die Verantwortlichen haben es offenbar verpasst, rechtzeitig eine Alternative bereitzustellen.

VON ALEXANDER BÜGE

Sülz. Dementsprechend platzte Dr. Robert Baues in der letzten Woche vor den Herbstferien der Kragen. Der engagierte Vater schrieb daraufhin eine E-Mail, die an Oberbürgermeisterin Henriette Reker, das Schulamt und die Schulleiterin gerichtet war. Dahin heißt es: „Meine Verärgerung über den bevorstehenden Abriss der Turnhalle der Grundschule Manderscheider Platz ohne ein alternatives Konzept für den Sportunterricht der Kinder ist kaum in Worte zu fassen. Ihre Entscheidung, diese wichtige Einrichtung abzureißen, ohne adäquate Alternativen für un-

sere Kinder zu schaffen, ist beschämend, kurzsichtig und eine herbe Enttäuschung für die gesamte Schulgemeinschaft.“ Und weiter: „Den Kindern wurde zuletzt durch die Lehrerschaft angedeutet, dass der Sportunterricht eventuell auf Spielplätzen oder im Park stattfinden müsse. Dies ist nicht nur absurd, sondern stellt auch eine gefährliche und unzureichende Lösung dar. Besonders im Winter mit unberechenbaren Witterungsbedingungen wird es für die Kinder unmöglich sein, ihren Sportunterricht unter angenehmen Bedingungen durchzuführen.“

Zudem seien zahlreiche weitere dringende Fragen noch

nicht geklärt. Darunter: Welche Auswirkungen hat der Bau und dessen Lärm auf den laufenden Schulbetrieb? Und: Welche Sicherheitsmaßnahmen werden ergriffen, damit Schüler auf den letzten Metern des Schulwegs durch Baufahrzeuge und anschließend vor Ort nicht gefährdet werden?

Nur: Antworten auf diese Fragen haben weder Baues noch die Mitglieder der Schulpflegschaft der GGS Manderscheider Platz mit Anfang der Herbstferien erhalten. Auch die erst seit Anfang des Schuljahres im Amt sitzende Schuldirektorin Sandra Münch-Kleiber könne laut Elternvertretern der Schulpflegschaft nur die Infor-

mationen weiterleiten, die sie habe. Zudem seien diese unzureichend und würden stets weitere Fragen aufwerfen.

Gegenüber Express – Die Woche gab es vonseiten der Stadt aber zumindest einige Antworten auf die dringlichen Fragen der Eltern. Nachdem der Bauzaun bereits in den Ferien aufgestellt wird, sollen erste Entkernungsmaßnahmen ab dem 18. November für drei bis vier Wochen vorgenommen werden, ehe mit dem Rückbau von Turnhalle und Pausen-WC begonnen wird. „Die Rückbaumaßnahme ist voraussichtlich Ende Januar 2025 beendet“, heißt es vonseiten der Stadtverwaltung weiter. „Mit Erhalt der Teilbaugenehmigung startet dann im Frühjahr 2025 die Erstellung von Baugrube und Verbau.“

Zudem werde der rückwärtige Schulhof während der Maßnahme für den Schulbetrieb gesperrt. Doch nicht nur das: Darüber hinaus sei geplant, den Gehweg in der Kyllburger Straße entlang des Schulgrundstücks zu sperren und den Wechsel der Straßenseite zu beschildern. „Die temporären Eingriffe in den Verkehr sind derzeit in Abstimmung“, so die Stadtverwaltung. „Der entsprechende Verkehrszeichen-Plan mit Darstellung der verkehrlichen Maßnahmen wurde zur Genehmigung eingereicht.“

Unklar ist hingegen noch immer, wo und in welcher Form der Sportunterricht für Schü-

ler der GGS Manderscheider Platz stattfinden kann. „Der Schulträger hat die erforderlichen Schritte eingeleitet, um den lehrplanmäßigen Sportunterricht auch während der Turnhallensanierung sicherzustellen“, heißt es dazu von der Stadt nebulös. „Alternativangebote im Lentpark (Eisfläche), Sportcenter Kautz und Zollstockbad wurden mit der Schule besprochen.“

Wann genau der Sportunterricht dort stattfinden kann, konnte die Stadt bis zum Redaktionsschluss nicht mitteilen. Demersprechend verärgert ist die Elternschaft nach wie vor. „Wie so der Sportunterricht für eine ganze Schule ersetzt werden soll, ist mir schleierhaft“, sagt die Schulpflegschaftsvorsitzende Stefanie Heil. „Die Situation ist wirklich ein großes Ärgernis. Wir wollen Gewissheit haben, wie es weitergeht. Als Eltern haben wir auch ein Recht darauf, zu erfahren, was im Detail passiert, ob unsere Kinder vor Ort sicher sind, sie trotz der Baustelle noch in Ruhe lernen können und keinen Schadstoffbelastungen ausgesetzt sind.“

Dass eindeutige Informationen nach zigfacher Nachfrage von den Verantwortlichen immer noch nicht geliefert würden, sei nicht hinnehmbar. Offensichtlich hätten die Verantwortlichen aber wohl selbst keine Antworten parat. Anders sei dieses Kommunikationsdesaster nicht mehr zu erklären.

Porzer Autokino macht nach 57 Jahren dicht

VON BASTIAN BRAUN

Porz. Ab dem 31. Oktober 2024 wird das Autokino in Köln-Porz seine Tore schließen. Davor gibt es am 26. Oktober noch ein letztes Mal eine größere Veranstaltung, zu der der Betreiber vor allem Ford Capri- und Opel Manta-Fahrer einlädt.

Unter dem Motto „In der Marke getrennt, doch im Kult längst vereint“ lädt das Autokino in Porz ab 17 Uhr zu „Benzingesprächen“ bei ausgewählter Musik und Snacks ein. Ab 19 Uhr wird das Kino dann den Film „Manta Manta“ und zum 25-jährigen Jubiläum ab 21 Uhr „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“ zeigen.

Die Filme gehören zu den Film-Klassikern für Capri- und Mantafahrer in Deutschland. In der folgenden Woche wird der Betrieb des Auto-Kinos in Porz dann eingestellt.

Der Grund für die Schließung ist, dass die Stadt bereits im

vergangenen Jahr die Märkte auf dem Gelände des Autokinos verboten hat. Ein von Anwohnern angestoßenes Prüfverfahren hatte zur Erkenntnis geführt, dass „für die Nutzung des Grundstücks zu Marktzwecken keine Baugenehmigung vorliegt“, wie die Stadt dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ mitteilte. Ohne die Märkte war das Gelände für den Betreiber jedoch nicht mehr rentabel.

Für die letzte, große Veranstaltung schlossen sich Marianus Machtemes vom Verein „Manta Sport Club Düsseldorf 1985“ und Christian Sorkalla von „Capri Club Deutschland“ zusammen. Für beide Autoreihen sind in den ersten Reihen einige Plätze reserviert.

Aber auch andere Automarken sind erwünscht, wie Christian Sorkalla mitteilt: „Andere Oldies sind auch willkommen und die Einfahrt und Teilnahme mit modernen Autos ist ebenfalls möglich.“



Das Autokino in Porz schließt. Während der Corona-Pandemie erlebte es eine Renaissance. Foto: Baues



Teile des Schulhofs sollen im Zug des Abrisses gesperrt werden. Foto: zVg

ANZEIGE

Wärmepumpen: Nachhaltig heizen – auch im Altbau

Wärmepumpen bieten eine klimafreundliche Heizlösung, auch für Altbauten. Sie können auch ohne umfassende Sanierung effizient betrieben werden. Eine Fußbodenheizung ist nicht erforderlich. Moderne Wärmepumpen können meist bereits mit vorhandenen Heizkörpern effizient arbeiten.

Besonders attraktiv ist aktuell die staatliche Förderung bis zu 70 %, die den Einbau finanziell erleichtert und den Umstieg auf erneuerbare Energien unterstützt. Neben dem Beitrag zum Klimaschutz sorgt eine Wärmepumpe auch für langfristig günstigere Betriebskosten im Vergleich zu Öl- und Gasheizungen. „Wer in eine Wärmepumpe investiert, stellt sich ökologisch zukunftsicher auf und reduziert seine Energiekosten erheblich“, so Christian Stolle von der Deutschen Energie-Agentur.

Vom 4.10.11.2024 findet die Woche der Wärmepumpe statt – eine Gelegenheit, sich kostenfrei über die Heiztechnologie zu informieren. Mehr Infos und Veranstaltungen in Ihrer Nähe: www.wochederwaermepumpe.de



TNC Production GmbH/Sascha Linke



Ford Puma Titanium

Leichtmetallräder 17", Body-Styling-Kit Titanium, Ford-SYNC4 inkl. Navigation, Verkehrsschild-Erkennungssystem, Fahrspur-Assistent, Müdigkeitswarner, Tempomat, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Park-Pilot-System hinten, u.v.m.

48 mtl. Leasingraten von

€ 234,- ^{1,2} **NEU**



Ford Tourneo Courier

Ford SYNC4 mit 8"-Touchscreen, Pre-Collision-Assist, Fernlicht-Assistent, Fahrspur-Assistent, Tempomat, Müdigkeitswarner, Verkehrsschild-Erkennungssystem, Park-Pilot-System hinten, Klimaanlage, Heckschwingtür, Sitz-Paket 11, u.v.m.

48 mtl. Leasingraten von

€ 248,- ^{1,3} **NEU**

Ford Puma Energieverbrauch (kombiniert)*: 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 121 g/km; CO₂-Klasse: D
Ford Tourneo Courier Energieverbrauch (kombiniert)*: 6,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 151 g/km; CO₂-Klasse: E



AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

Autohaus Kierdorf
NL der I.C. Autohandel Rheinland GmbH

Oskar-Jäger-Str. 166-168
50825 Köln

Telefon: 0221 650844395
www.ford-kierdorf-koeln.de

Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil der Angebote. ¹Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge. ²Gilt für einen Ford Puma Titanium 1,0-l-EcoBoost-Hybrid 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb. Gesamtlaufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 40.000 km, Leasing-Sonderzahlung 930,- €, zzgl. 1.170,- € Überführungskosten die separat zu entrichten sind. Voraussichtlicher Gesamtbetrag 12.162 €, Monatliche Leasingrate 234,- €, Mehrkilometer 0,061 €/km, Minderkilometer 0,037 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. ³Gilt für einen Ford Tourneo Courier Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb. Gesamtlaufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 40.000 km, Leasing-Sonderzahlung 930,- €, zzgl. 1.370,- € Überführungskosten die separat zu entrichten sind. Voraussichtlicher Gesamtbetrag 12.834,- €, Monatliche Leasingrate 248,- €, Mehrkilometer 0,043 €/km, Minderkilometer 0,026 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). *Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Versleiß. Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. * Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter <https://www.ford.de/energie>.

Reisemarkt

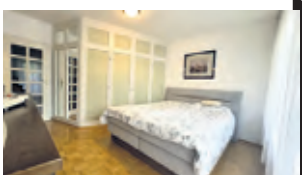
Gesundheits- reisen

Plätze frei! Seniorenreise zum Advent 28.11. - 6.12.24 Bad Westernkotten ab 799 € inkl. HP, Sole-Thermal-Bad 32 °C, Sauna, Salzkammer, Programm & Busfahrt. Infos Kurhotel Grütterh 02943-8070



Immobilien

Verkäufe Eigentumswohnung



Bad Honnef-Zentrumsnah, Barrierefreie 2-Zimmerwohnung, ca. 68 m², Erdgeschoss, EBK, Tageslichtbad, Terrasse, Kellerraum, Gas-Zentralheizung, Verbrauchsausweis 211 kWh/(m²) Energieeffizienzklasse G, **199.500,- € Provisionsfrei für Käufer** CENTURY 21 FlatCap Immobilien Ronnie Bruce Becker ☎ **0174-2016662** Mail: ronnie.becker@century21.de

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Projektmanager sucht Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-1164360

Suche Eigentumswohnung zum Kauf von Privati 02235-4019782

Vermietungen Garagen

Garage in 50733 Köln-Nippes, Adam-Wrede-Str. an privat zu vermieten 105 €/mtl. + 2 MM Kautio ☎ 0157-92328460



Immobilien- gesuche



Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverbindlich im Detail! Infos unter: www.bender-immobilien.de oder unter: 02204/2904940.

Mehrfamilienhaus als Altersvorsorge von Privat gesucht. ☎ 0221-98650901

Suche Eigentumswohnung von Privat, nahe der Haltestelle Deutz oder Mülheim. ☎ 0157-51231905

Kaufgesuche Häuser



Im Umkreis von Köln suchen wir für eine Fam. ein EFH mit 4-5 Zi., auch mit Renovierungsbedarf, Grdst. ab 400 m². Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne unverb. im Detail. Infos unter: www.bender-immobilien.de, oder unter: 02204/2904940.

Wir suchen ein Haus zum Kauf von Privat ☎ 0221-98650901

Umzüge

KristianUmzüge, Renovierungen, JobcenterKVA, Argefestpreis, Seniorenzüge, Nachlässe, Wohnungsaufl., 0221-96711176

online unter YOURJOB.de

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Gärtner, donnerstags 3 Stunden, auf Minijobbasis gesucht. Porz-Eil ☎ 0173-9363506

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. In fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft, engagiert, zuverlässig, 1x wöchentlich in Köln-Stürth für großes Haus mit Hund gesucht. ☎ 0173-6794080

Suche Haushaltshilfe für 3 h/W in Köln-Worringen. ☎ 0172-9803635

Wir suchen zuverlässige Reinigungskräfte auf Minijobbasis/Teilzeit für unser Reinigungsobjekt in Köln-Gremberg. Reinigungszeit Mo-Fr. von 17.45 Uhr bis 19.35 Uhr. Exacta Gebäudereinigung ☎ 0221-9731910

Zuverlässige Reinigungskraft m/w/d Köln-Ehrenfeld, Vogelsangerstraße gesucht. AZ: Mo-Mi-Fr. von 7.00-10.00 Uhr Joba Gebäudedienste 02151-706050

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

Frau sucht Putzstelle in Porz. ☎ 0176-82920783

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Haushaltshilfe (66 J.), deutschsprechend, hat noch Kapazitäten frei, 1 x wöchentlich 2 Std. ☎ 0175-8389659

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Maler, Bodenleger, Putzer, sehr zuverlässig, sauber, günstig, ☎ 0160-95506055

Malermeister kurzfristig Termine frei. Gerne Privat. 0157-38210442

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Minijobs

Spüler Aushilfe m/w/d auf 520 € - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgasse.de



Stellenangebote

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt 2500 € + Zulagen. Info: www.ambulanz-koeln.de

Assistenz der GF/Kaufm. Angestellte gesucht (m/w/d) Arbeitsort Bergisch Gladbach, flexible Arbeitszeiten, eigener Verantwortungsbereich, überdurchschnittliches Gehalt, HomeOffice. Bewerbung bitte an: info@immobilien-hamacher.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Begleitagentur sucht aufgeschlossene Mitarbeiterinnen, 18-60 Jahre. ☎ 0171-223451.

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiche Einzelperson, älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht. ☎ 0171-7827071

Friseur (m/w/d), 2-5 Tage wöchentlich, gesucht Einkaufszentrum Chorweiler. Coiffeur Zahner, Tel. 0172-2904758

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungrfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Gesucht: Vorarbeiter m/w/d in Teilzeit. Erfahrung in der Reinigung, selbstständiges Arbeiten, AZ: 16.00-19.30 Montag - Freitag ☎ 0160-7161021

Hausmeister (m/w/d) gesucht! Eigener Verantwortungsbereich, eigenes Auto, Bergisch Gladbach und Köln. Überdurchschnittliches Gehalt. Bei Interesse bitte Bewerbung an: info@service-maskus.de

Karnevalsfahrer gesucht mit Führerscheinklasse 3. Ab den 01.01.2025 ☎ 0177-7929071 Brands Fahrzeugtechnik

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

Päd. Mitarbeitende für Grundschule in Köln Flittard gesucht. 20 Std/Woche. Bezahlung nach TVÖD. Informationen bei G. Heinrichs, ☎ 0221-54600360 oder g.heinrichs@jugz.de

Reinigungskräfte in Teil-/Vollzeit gesucht für Treppenhausräumung in Bonn + Köln. Hausbetreuung Weber 0172-2926926 oder 0176-61019974

Schließer (m/w/d) auf MJ-Basis in K-Mitte gesucht. AZ: 19.15-20.15, Mo-Sa. Voraussetzung: Flexibel, Führ.-zeugnis, Rentner erwünscht. 0203-3939774

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Wir suchen Glasreiniger/in in der Gebäudereinigung mit Berufserfahrung und Führerschein in Vollzeit, ab sofort gesucht. Tel. **02205 - 905 135**

Wir suchen Sie als zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) in der Gebäudereinigung in Vollzeit. Über tarifliche Bezahlung, Arbeitszeit Mo-Fr., PKW wird gestellt. Tel. **02205 - 905 135** oder sistermanns@t-online.de

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r als Stuhlassistenz zur Verstärkung unserer Teams gesucht, gerne auch als Voll-/Teilzeitkraft. Schriftliche Bewerbung an: Dr. Rolf Christian Leonhard, Bachstr. 63, 50354 Hürth ☎ 02233-966227



Wir suchen dich in Vollzeit/Teilzeit:

Sachbearbeiter (m/w/d)

- Du bist ein Teamplayer mit strukturiertem, selbständigem und zuverlässigem Arbeiten.
- Du hast gute kommunikative Fähigkeiten und beherrscht die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift. Gutes Englisch ist ein Bonus.
- Du bist sicher im Umgang mit den MS-Office-Anwendungen und bereit, Neues zu lernen.
- Du denkst kundenorientiert, bist motiviert und hast Spaß an neuen Herausforderungen.

Mehr Info gibt es hier: www.promata.de

Deine Bewerbung (inklusive Gehaltsvorstellung) sendest du an: karriere@promata.de



Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen, Beilagen und Prospekte im Raum Köln-Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten:

- eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen
- wöchentlich regelmäßige Aufträge
- aufwandsbezogene Vergütung

Was Sie mitbringen:

- Transporter mit einer Zuladung von mind. 1 t
- Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Einsätze an Donnerstagen & Freitagen, gerne auch in den Abendstunden

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 43



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Darts-As Hempel ruft zum Kölner Turnier



Bevor es nach London geht, tritt Jan Hempel in Köln gegen Hobby-Darter an. Foto: Krasniqi

Noch gut zwei Monate, dann ist die Erde für viele wieder eine Scheibe. Wenn die Darts-WM im Londoner Ally Pally startet, sind die Fans der Kneipensportart auf 180. Vorher steht aber auch in Köln noch ein cooles Event rund um den Trendsport an.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Am 2. November 2024 steigt im Rahmen der „Sion Good Darts“-Reihe eine Exhibition in der Playa de Cologne im Schatten des Rhein-Energie-Stadions. Insgesamt 15 Hobby-Darter können sich über verschiedene Wege für das Turnier qualifizieren und dann gegen Kölns Darts-Profi Florian Hempel (34) antreten.

„2016 hatten wir die erste Idee, Kicker-Turniere in Kneipen zu veranstalten“, erinnert sich Georg Schäfer, Geschäftsführer im Haus Kölischer Brautradition. „Danach kam Darts und auch noch Würfelsport hinzu.“ Patrick Otto von Stadtliebe-Events organisiert die Wettkämpfe. „Darts hat sich am besten entwickelt. Da sind wir immer ausgebucht und es gibt lange Wartelisten“, sagt er. Hempel schaute 2017 auch einmal bei den Darts-Events vorbei. „Ein Jahr später habe ich mich entschlossen, den Sport intensiv zu betreiben“,

sagt der „Kölsche Jung“, der inzwischen übrigens in Hürth wohnt. „Darts ist ein Kneipensport. Die Zahl der Menschen, die das spielt, aber nicht an Turnieren teilnimmt, ist sehr groß“.

Daher seien solche Wettbewerbe das ideale Sprungbrett. „Wir wollen einfach die Hütte abreißen, im positiven Sinn“, sagt der Profi. „Das soll ein toller Abend werden, wo es um Erlebnis und nicht nur um Ergebnis geht. Wer weiß, vielleicht ist ja ein kommender Phil Taylor unter den Teilnehmenden“. 218 Gäste können sich vor Ort das über vierstündige Programm anschauen. In 14 Einzel- und zwei Doppelspielen wird der Sieger ermittelt – immer im Modus „Best of 3“.

Hempels Fokus richtet sich derzeit schon auf die anstehende WM. Noch fehlen ihm die letzten Qualifikationspunkte, die er sich jedoch mit Sicherheit zutraut. Um möglichst ausgeglichen zum Ally Pally zu reisen, hat der Kölner den Golfsport für sich entdeckt. „Zudem gehe ich öfter schwimmen“, sagte er zu EX-PRESS. „Und dann hoffe ich, dass ich in London wieder für positive Schlagzeilen sorgen kann“. Sein neues Shirt mit der Skyline der Stadt und dem Kölischen Grundgesetz ist schon fertig.

Kölner verdient bald 112 Millionen Euro

Edmonton/Köln. Im nächsten Jahr steigt NHL-Superstar Leon Draisaitl (28) zum bestbezahlten Eishockeyspieler der Welt auf. „Ich denke, dass ich mir das verdient habe, weil ich in den letzten fünf Jahren in vielen Statistiken ganz weit oben stehe“, sagte der gebürtige Kölner vor dem Saisonauftakt seiner Edmonton Oilers gegen die Winnipeg Jets. Der Kölner hatte Anfang September einen neuen Achtjahresvertrag über 112 Millionen Euro unterschrieben, der in der Saison 2025/26 in Kraft tritt. Seit 2018 erreichte Draisaitl in jeder Spielzeit mindestens 100 Scorerpunkte, nur in der verkürzten Coronaison blieb er unter dieser Marke. Dreimal erzielte er mehr als 50 Tore.

Mit 14 Millionen Dollar pro Jahr mehr als jeder andere zu verdienen, sei „jetzt nicht das Wichtigste in meinem Leben“, betonte Draisaitl, „aber es ist schön, wertgeschätzt zu werden für die Arbeit der letzten Jahre.“ Mit der Unterschrift ein Jahr vor dem Auslaufen des alten Vertrags sei „ein bisschen Druck weg“, meinte er, „ich weiß, wo ich die nächsten Jahre sein werde.“

An seiner Arbeitseinstellung ändere sich durch den großen Zahltag aber nichts. „Ich will zurückzahlen, wie viel Geld ich bekomme“, sagte Draisaitl, „und wir haben ein sehr großes Ziel vor Augen.“ In der Vorsaison hatten die Oilers knapp den ersten Stanley-Cup-Triumph seit 1990 verpasst, als sie im siebten Finale 1:2 gegen die Florida Panthers verloren. Jetzt



Draisaitl im Trikot der Nationalmannschaft. Foto: Stefan Brending, CC BY-SA 3.0 de

nehmen sie mit einigen namhaften Verstärkungen und dem „ältesten Team der Liga“ den nächsten Anlauf.

IMPRESSUM

Verlag:
Köln: Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Lettung und ViSDp, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienenr
Alexander Büge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

Entdecke die Veedel:

Kunst im Carrée

27.10.
bis
09.11.
2024



Unterstützt durch

 **KölnBusiness**

Köln-Sülz/Klettenberg

www.carree-suelz-klettenberg.de

Das komplette Stau-Chaos droht bei Sperrung der Deutzer Brücke - Was der ADAC nun rät

Kommt bald der Verkehrsfarkt?

Die Situation für Autofahrer in Köln wird immer schlimmer. Wie jüngst bekannt wurde, muss die Deutzer Brücke stadtauswärts so schnell wie möglich gesperrt werden. Köln droht deshalb der Verkehrsinfarkt. Denn: Künftig wird in Köln kaum eine Brücke uneingeschränkt mit dem Auto befahren werden können.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Tatsächlich kommt der Verkehr schon jetzt in vielen Stadtteilen zum Erliegen, wenn es auf einer der Brücken oder einer der Stadt-Autobahnen zu einem größeren Unfall kommt. Entsprechend groß ist die Sorge der Experten nun, dass sich Autofahrer in der Domstadt künftig auf noch mehr Staus einstellen müssen. „Die Teilsperrrung der Deutzer Brücke hat erhebliche Auswirkungen auf den Straßenverkehr in Köln“, sagt ADAC-Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold auf Nachfrage von Express – Die Woche. „Die Deutzer Brücke ist die wichtigste Verbindung zwischen der Kern-Innenstadt und der anderen Rheinseite. Die Sperrung wird vor allem in den Nachmittagsstunden für Verkehrsprobleme sorgen, wenn Pendler mit dem Auto die Stadt verlassen wollen.“

Wann genau es zur Sperrung kommt, stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Nur so viel: Die Sanierung ist zwingend erforderlich und betrifft Brückenbeläge sowie Verschleißschichten der Südseite. Zudem ist der parti-

elle Austausch von Bauwerksbewegungsfugen im rechtsrheinischen Bereich der Deutzer Brücke vorgesehen. Deshalb legt die Verwaltung dem Verkehrsausschuss schon in seiner nächsten Sitzung am 29. Oktober einen entsprechenden Beschlussentwurf vor.

Der Verkehr soll dabei großräumig über die Severinsbrücke und Zoobrücke umgeleitet werden. Nur: Was bedeutet das tatsächlich für Autofahrer und Anwohner? „Durch die Teilsperrung der Deutzer Brücke droht eine Verlagerung des Verkehrs durch das Severinsviertel und Deutz und damit verbunden auch eine höhere Belastung für die Anwohner“, sagt Sutthold, der auf ein weiteres Problem im Zuge der Brückensperrung hinweist. „Wenn im späteren Verlauf der Sperrung auch die Stadtbahnlinien 1, 7 und 9 nicht mehr über die Brücke fahren können, fällt die so wichtige Ost-West-Achse für den ÖPNV weg und es gibt kaum Alternativen.“

die Rodenkirchener Autobahnbrücke wegen Bauarbeiten lediglich mit Tempo 80 befahren werden kann, könnte mit Baubeginn an der Deutzer Brücke also lediglich die Severinsbrücke uneingeschränkt befahrbar sein.

Nicht auszudenken also, wenn die Zoobrücke oder gar die Severinsbrücke aufgrund von Baumängeln ebenfalls für längere Zeit nicht nutzbar sein sollten. „Die Severinsbrücke ist die Hauptentlastungsbrücke für die Deutzer Brücke. Eine zeitgleiche Sperrung muss unter allen Umständen vermieden werden. Wenn die Severinsbrücke

auch noch ausfallen würde, hätte man ein Verkehrschaos im kompletten Innenstadtbereich“, sagt Suthold. „Wenn die Zoo-
brücke neben der Mülheimer Brücke auch noch ausfällt, dann ist ein Verkehrsinfarkt in ganz Köln vorprogrammiert.“ Die wenigen verbliebenen Routen müssten den Verlagerungsverkehr zusätzlich aufnehmen, obwohl sie zu den Stoßzeiten schon jetzt an der Belastungsgrenze seien.

Dementsprechend rät der ADAC dringend dazu, die Brücken möglichst nacheinander zu sanieren. „Es können nicht alle Rheinquerungen gleichzeitig

saniert werden“, sagt Suthold. Die Stadt Köln habe die Notwendigkeit der Brückensanierungen zwar rechtzeitig erkannt und auf dem Plan gehabt, doch es lief eben nicht alles nach Plan. Suthold: „Der Sanierungsaufwand insbesondere der Mülheimer Brücke ist aber größer als ursprünglich geschätzt. Das sorgt auch für Verzögerungen der Sanierungsarbeiten an den weiteren Brücken.“

Entsprechend viel Geduld müssen Autofahrer in Köln aufbringen, vor allem während des Berufsverkehrs. Auch deshalb empfiehlt der ADAC die Rush

Hour möglichst zu meiden. „Wer mit dem Auto fahren muss, sollte antizyklisch fahren, also die Stoßzeiten meiden und flexible Arbeitszeitmöglichkeiten nutzen“, sagt Suthold. „Auch Park-and-Ride-Angebote können eine Alternative sein, solange die Deutzer Brücke noch nicht für die Stadthahn gesperrt ist.“

Viele Kölner sollten sich für ihren Weg zur Arbeit oder zum Shopping-Trip in die Innenstadt also eine Alternative überlegen. Denn nur so kann der komplette Kölner Verkehrsstau aufgrund der maroden Brücken wohl noch verhindert werden.

Nach der Sperrung der Deutzer Brücke soll die Zooüberquerung als Alternativ-Route genutzt werden. Doch schon jetzt bilden sich dort regelmäßig Staus. Foto: Weisse

Die Misere im Überblick

Mülheimer Brücke: Bis Anfang 2025 gesperrt, komplette Fertigstellung erst bis 2027

ZooBrücke: Teilsperren im Oktober und am 4. November, Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h
Deutzer Brücke: Sperrung

Deutzer Brücke: Sperrung stadtauswärts, Baubeginn noch unklar

Severinsbrücke: Derzeit uneingeschränkt befahrbar

Rodenkirchener Brücke:
Bauarbeiten, Geschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt

GARTENLUX®
Komfortables Leben im Freien

MEGA HERBSTAKTION!
GLASSCHIEBETÜREN JETZT
50% Rabatt

beim Kauf einer Überdachung**

GLASDACH 3699*
4,06m x 2,50m Inklusive Montage

GLASDACH 4499*
5,06m x 3,00m Inklusive Montage

DIESE WOCHEBIS ZU
**20%+10%
RABATT**

7 Tage die Woche
von 9.00-17.00 Uhr geöffnet

Buys Ballotstraat 9, VENLO (NL)
+49(0)211-93670214

*Gültig bis zum 29.10.2024. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktionen/rabatt-und-aktionskonditionen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörlieferanten wie Möbel, Türrahmen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot.

**Fragen Sie Ihren Berater nach den Bedingungen